Inhaltsverzeichnis

Vorwort 8

1 Einleitung 9

2 Das Untersuchungsgebiet: Der Landkreis Stade 27

2.1 Die sozio–ökonomische Struktur 27

2.1.1 Lage, Bevölkerung, Konfession 27

2.1.2 Industrie, Handwerk, Handel 31

2.1.3 Landwirtschaft 34

2.2 Die politische Entwicklung bis zur Agrarkrise 43

2.3 Agrarkrise und Landvolkbewegung 53

2.3.1 Auswirkungen der Agrarkrise auf den Landkreis Stade 55

2.3.2 Proteste unter Schwarzen Fahnen: Reaktionen der Bauern 59

2.3.3 Die NSDAP auf „Bauernfang“? 68

2.4 Die NSDAP auf Erfolgskurs 74

2.5 Machtübernahme und Gleichschaltung 85

3 Nationalsozialistische Agrarpolitik: Zwischen „Blut und Boden“–Ideologie und Kriegsvorbereitung 93

3.1 Ideologische Grundlagen und historische Ursprünge 95

3.2 Der Reichsnährstand 100

3.3 Marktordnung und „Erzeugungsschlacht“ 106

3.4 Das Reichserbhofgesetz 112

3.5 Der Vierjahresplan 120

3.6 Agrarpolitik im Zweiten Weltkrieg 124

4 Die Kreisbauernschaft: Befehlsempfänger oder Vertreter bäuerlicher Interessen? 129
4.1 Aufbau, Struktur und Stellung innerhalb des Reichsnährstandes ... 130
4.2 Die Kreisbauernführer — Personenbeschreibungen ... 136
4.3 Zur Rolle der Kreisbauernführer ... 142
4.3.1 Machtausübung — Machtspielraum ... 142
4.3.2 Das Verhältnis zu anderen Behörden bzw. NS-Organisationen ... 151
4.3.2.1 Landrat und Bürgermeister ... 152
4.3.2.2 Kreisleitung der NSDAP ... 156
4.3.2.3 Deutsche Arbeitsfront (DAF) ... 161
4.4 Zur Rolle der Ortsbauernführer ... 168
4.4.1 Soziale, ökonomische und politische Standortbestimmung ... 168
4.4.2 Machtausübung — Machtspielraum ... 176
4.5 Einschätzung ... 188

5 Durchsetzung nationalsozialistischer Agrarpolitik: Reichserbhofgesetz und Entschuldung ... 192
5.1 Das Reichserbhofgesetz ... 193
5.1.1 Zur Praxis der Anerbengerichte ... 197
5.1.1.1 Erbhofstatus ... 202
5.1.1.2 Bodenmobilität ... 216
5.1.1.3 Vererbung ... 231
5.1.1.4 Kreditaufnahme ... 244
5.1.1.5 Sanktions- und Repressionsmaßnahmen ... 248
5.1.1.6 Einschätzung ... 258
5.1.2 Einflußnahme seitens des Reichsnährstandes ... 261
5.1.3 Einflußnahme seitens der Bürokratie und der NSDAP ... 267
5.1.4 Reaktionen der Bauern ... 270
5.1.5 Einschätzung ... 278
5.2 Die Entschuldung ... 280
5.2.1 Das Gesetz ... 285

5.2.2 Praktische Durchführung 290
5.2.3 Zwangs- und Repressionsmaßnahmen im Entschuldungsverfahren 301
5.2.4 Einflußnahme seitens des Reichsnährstandes 312
5.2.5 Reaktionen der Bauern 314
5.2.6 Einschätzung 319

6 Die Bauern und die Kreisbauernschaft: Akzeptanz oder Ablehnung? 321
6.1 Von der Machtübernahme bis zum Zweiten Weltkrieg .. 326
6.1.1 Marktordnung und feste Preise 326
6.1.2 „Zurück aufs Land!" Arbeitskräftemangel in der Landwirtschaft 337
6.1.3 Handel mit jüdischen Viehhändlern 351
6.1.4 Um „Blut und Boden": Spenden, Ehrungen und Feiern 361
6.1.5 Einschätzung 368
6.2 Vom Kriegsausbruch bis zur Kapitulation 372
6.2.1 Verstöße gegen die Kriegswirtschaftsverordnungen 373
6.2.2 Arbeitskräftemangel, Fremdarbeiter und Kriegsgefangene 392
6.2.3 Einschätzung 421

7 Zur Rolle der Bäuerin: Ideologie und Praxis 424
7.1 Die Frau in der NS–Bauerntumsideologie 426
7.2 Frauen im Reichsnährstand 430
7.3 Zur Lage der Bäuerinnen: Anspruch und Wirklichkeit .. 439
7.4 Frauen als Hofbesitzerinnen 452
7.5 Einschätzung 463

8 Schlußbemerkung 466

Abkürzungsverzeichnis 482

Quellen- und Literaturverzeichnis 484

Anhang 516